

# Newsletter Wintersemester 2019/20

Neues aus  
dem Institut

Informationen  
zum Auslandsstudium

Kurzbericht von der  
DVRW-Tagung 2019

# Neues aus der Abteilung

## Prof. Dr. phil. Wanda Alberts

Liebe Studierende,  
nachdem unser Institut als Gastgeber der Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft (DVRW) im September viele interessante Wissenschaftler\*innen aus dem In- und Ausland in Hannover begrüßen durfte, wird es im kommenden Wintersemester (hoffentlich) erst einmal etwas ruhiger und wir freuen uns auf universitären Alltag.

Darüber hinaus werde ich im Oktober weiter mit Kollegen in Schweden zusammenarbeiten, wo ich zurzeit als Gastwissenschaftlerin an der Universität Göteborg assoziiert bin, und im November als Gastdozentin an einer Graduiertenakademie an der Universität Ljubljana (Slowenien) referieren. Zudem wird gemeinsam mit Kolleg\*innen aus Stockholm und Rom das double degree Masterprogramm zum Thema „Religion in the Public Sphere“ weiter vorbereitet, welches voraussichtlich zum Wintersemester 2021/22 starten wird.

Neben den Kolloquien (Kolloquium Religionswissenschaft und Forschungskolloquium des MARIKK, letzteres gemeinsam mit Prof. Dr. Mathias Bös aus der Soziologie) biete ich in diesem die Vorlesung „Einführung in die Religionswissenschaft“ an.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen bzw. wiederzusehen.



## PD Dr. phil. Christa Frateantonio

Ich bin seit 2012 Dozentin an der der Leibniz-Universität in der Religionswissenschaft und gebe regelmäßig die Einführungsseminare zum Thema „Christentum“. Außerdem bin ich für das Außerschulische Praktikum zuständig. Meine Forschungsinteressen gelten zurzeit der Moderne seit dem 19. Jahrhundert, hier religiösen Transformationsprozessen im Kontext der Urbanisierung. Weitere Schwerpunkte meiner Arbeit in Forschung und Lehre sind der Wandel der modernen Bestattungskultur sowie Religionen und/im Museum. Im Sommersemester 2019 habe ich im Rahmen eines Seminars zu diesem Bereich eine Exkursion nach Brüssel angeboten. Dort waren wir u.a. im kürzlich wieder eröffneten Afrika-Museum. Wir haben entdeckt, dass dort Objekte aus kultischen Kontexten des Kongo, der ehemaligen belgischen Kolonie, als Kunst (sog. Arts Premiers) präsentiert werden. Und es in Brüssel auch einen entsprechenden Kunstmarkt gibt.



## Dr. phil. Steffen Fährding

Ich arbeite seit 2006 in der Religionswissenschaft an der Universität Hannover. In erster Linie beschäftige ich mich mit Fragen der religionswissenschaftlichen Fachgeschichte sowie den Methoden und Theorien des Fachs. Besonders interessieren mich die Geschichte und Verwendung der Kategorie „Religion“ und die damit verbundenen gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen. In diesem Feld habe ich gerade einen Aufsatz fertiggestellt, in dem ich mich mit der Klassifizierung indigener Tänze und deren politischen Auswirkungen beschäftige. Der Aufsatz wird voraussichtlich noch dieses Jahr in einem von Kai-Ole Eberhardt und Ingo Bultmann herausgegebenen Sammelband mit dem Titel „Das Spannungsfeld von Religion und Politik. Deutung und Gestaltung im kulturellen Kontext“ beim Nomos Verlag erscheinen.



Ich unterrichte regelmäßig Einführungen in die Methoden der qualitativen Religionsforschung und versuche dabei immer wieder projektorientierte Lehrveranstaltungen anzubieten, die den Studierenden eigene (kleine) Forschungsprojekte ermöglichen. Darüber hinaus bin ich bei vielen administrativen und formalen Fragen Ihr erster Ansprechpartner. Wenn Sie bspw. Probleme haben, die Prüfungsordnung zu verstehen, nicht wissen, ob Sie Ihren Stundenplan richtig zusammengestellt haben oder Informationen über unser fachwissenschaftliches Masterangebot haben wollen, kommen Sie zu mir. Wir klären die Fragen dann gemeinsam.

Nach einem halben Jahr in Elternzeit freue ich mich wieder in den normalen Betrieb einzusteigen. In diesem Semester unterrichte ich unter anderem eine Einführung in die Religionswissenschaft. Dabei werden wir uns mit der Geschichte der Religionswissenschaft, wichtigen „Klassikern“ und Theorien des Fachs, aber auch mit „Indianern“, Tomaten und vielleicht sogar Zebras auseinandersetzen. Sie wollen wissen, was das alles mit „Religion“ und Religionswissenschaft zu tun hat? Dann belegen Sie den Kurs und finden es heraus. Zudem biete ich einen Kurs zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten an. Dort will ich mit Ihnen unter anderem erarbeiten, wie man Ideen für Forschungsfragen entwickelt, die dazu notwendige Literatur findet und die Ergebnisse in wissenschaftlicher Form auf die eine oder andere Weise präsentiert. Des Weiteren biete ich zusammen mit einem Kollegen aus der Soziologie einen interdisziplinären Kurs zur Rolle von Religion in der Moderne an bzw. wie diese Rolle in wissenschaftlichen Theorien wie der Säkularisierungstheorie debattiert wird. Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die zumindest unsere Einführungsmodule abgeschlossen haben.

Ich freue mich darauf in den Lehrveranstaltungen oder aber auch zu anderen Gelegenheiten viele bekannte Gesichter wieder zu sehen und neue kennen zu lernen.

## M.Ed. Ricarda Darm

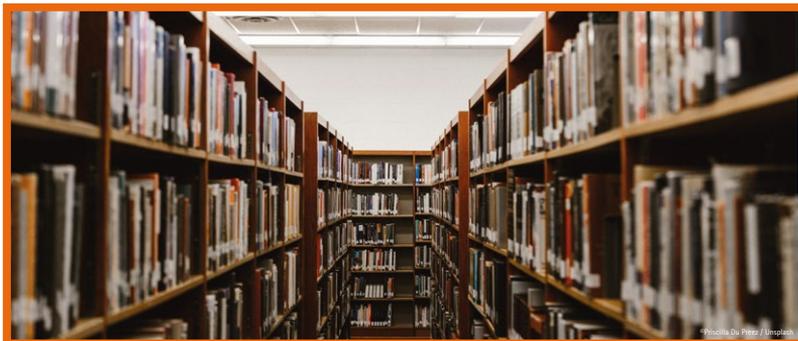
Ich bin nun seit fast zwei Jahren Teil des Teams des Instituts für Religionswissenschaft und beschäftige ich mich schwerpunktmäßig mit der Diskurstheorie, kritischer Diskursanalyse, Perspektiven und Theorien des sogenannten Poststrukturalismus und der Verbindung all dieser Aspekte mit Schule und diskursiv-religionswissenschaftlicher Fachdidaktik.

Ich freue mich besonders darauf, im kommenden Wintersemester im Modul Fachdidaktik die Veranstaltungen „Diskursanalyse als Methode und Leitprinzip für die Didaktik der Religionswissenschaft“ und „Dealing with diversity?! -Perspektiven auf einen diversitätssensiblen, diskursiv-religionswissenschaftlich basierten Religionsunterricht“ anzubieten, da sie thematisch sehr eng mit dem Thema meiner Dissertation und meiner Arbeit in dem Projekt *Leibniz-Prinzip* in der *Qualitätsoffensive Lehrerbildung* der Leibniz School of Education verknüpft sind und ich so meine Forschungsschwerpunkte auch in die Lehre einbringen kann.

Im Zuge der erstgenannten Veranstaltung werden wir gemeinsam erarbeiten, wie Diskurstheorie, Religionswissenschaft und Schule zusammen zu denken sind und den Fragen nachgehen, ob ein religionswissenschaftlich basierter Religionsunterricht aus diskursiver Perspektive möglich wäre und wie er aussehen könnte. Wir werden dazu z.B. ins KC schauen, den Bildungsauftrag kritisch reflektieren und am Ende Unterrichtsentwürfe besprechen, die Sie selbst erstellt haben – hier werden also weder Theorie noch Praxis zu kurz kommen!

In der zweiten Veranstaltung werten wir die Konzeptualisierung von (religiöser) Diversität im wissenschaftlichen und pädagogischen Diskurs aus fachdidaktischer Perspektive aus. Wir gehen den Fragen nach, wie die Kategorie im diskursiven Feld arbeitet, welche Funktionen und Zielvorstellungen ihr eingeschrieben sind und nehmen Machteffekte in den Blick. Dazu werden wir auch gemeinsam Material analysieren. Ziel ist, dass wir uns eine differenzierte Perspektive auf (religiöse) Diversität erarbeiten, uns selbst verorten können und davon ausgehend Überlegungen und Ideen entwickeln, wie Diversität und Heterogenität als ‚Handlungsherausforderung‘ für angehende Lehrkräfte im schulischen Kontext begegnet werden kann.

Ich freue mich auf bekannte und neue Gesichter!



## M.A. Christina Wöstemeyer

Ich bin seit 2012 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Religionswissenschaft der LUH tätig und für die Studierendenberatung im Bereich Lehramt zuständig. Schwerpunktmäßig beschäftige ich mich mit dem Themenfeld Religion und Schule und mit fachdidaktischen Fragestellungen.

Gemeinsam mit Dr. Katharina Frank (Universität Zürich) habe ich bei der letzten Jahrestagung der DVRW ein Panel zu „Konzeptualisierungen von Religion/en und Weltanschauungen im schulischen Unterricht“ angeboten. Außerdem haben Prof. Dr. Wanda Alberts, Dr. Katharina Neef (Universität Leipzig) und ich in diesem Jahr den neuen DVRW-Arbeitskreis „Religionswissenschaft und Schule“ gegründet (nähere Infos unter: [www.dvrw.uni-hannover.de/akrelschu](http://www.dvrw.uni-hannover.de/akrelschu)).

Ab dem Wintersemester 2019/20 befinde ich mich in Mutterschutz bzw. Elternzeit und biete keine Lehrveranstaltungen an.



## M.A. Verena Maske

Als Projektkoordinatorin des Projektes „Strukturelle und inhaltliche Verbesserung der Lehrerbildung für das Fach Werte und Normen“ im Rahmen des Programms „Qualität Plus – Programm zur Entwicklung des Studiums von morgen“ beschäftige ich mich im Wintersemester mit der Umsetzung der verschiedenen Projektziele, aktuell insbesondere mit der Erstellung einer zentralen Website für das Schul- und Studienfach Werte und Normen und der Entwicklung eines Lernmoduls für die Fachdidaktik des Faches.

Außerdem soll die Kooperation mit den Bezugsdisziplinen an der LUH verbessert werden, indem gemeinsame Lern- und Kompetenzziele ausgearbeitet und ein Format zur Studieneinführung erarbeitet werden.

Wenn Sie als Studierende mit dem Studienziel gymnasiales Lehramt mit dem Fach Werte und Normen Kritik und / oder Ideen zur Verbesserung des Studiums haben, sprechen Sie mich gerne jederzeit an, schreiben Sie eine Mail oder hinterlassen Sie anonym ein Feedback im Briefkasten des Instituts für Religionswissenschaft am Eingang des Gebäudes Appelstrasse 11 A.

Wir freuen uns über Ihren Beitrag!

Meine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind neben Fragen des Umgangs mit Religion und religiöser Diversität in Bildungskontexten und der Entwicklung einer religionswissenschaftlichen Fachdidaktik auch islamische Jugendkulturen in Deutschland, Gender und Religion sowie Theorie und Methodologie der Religionswissenschaft.

Parallel zu meiner Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts bin ich auch als Lehrkraft für Politik und Werte und Normen an einer Berufsschule für Erzieherinnen und Erzieher tätig.



## Dr. phil. Carmen Becker

Publizieren, einen Forschungsantrag schreiben und Lehren, das sind meine drei Schwerpunkte für das Wintersemester 2019/20. Wie bereits in den letzten Wintersemestern gebe ich auch dieses Semester wieder die Vorlesung „Einführung in den Islam“. In dieser Vorlesung geht es nicht (nur) um so genanntes Faktenwissen. Vielmehr setzen wir uns mit Fragen auseinander, die die herrschenden Narrative sowohl von Muslimen als auch Nicht-Muslimen über „den Islam“ und „die Muslime“ kritisch untersuchen: Ab wann haben die Anhänger Muhammads bzw. ihre Nachfolger „Muslim“ als Eigenbezeichnung in Abgrenzung zum Beispiel zu Juden und Christen benutzt und was meinten sie damit? Inwiefern sind muslimische Quellen überhaupt für die wissenschaftliche Forschung nutzbar? Wie haben sich die Rechtsschulen herausgebildet? Was passierte im Zeitalter des Kolonialismus und der Moderne in den muslimischen Gesellschaften? Dies sind nur einige Fragen, die zentral stehen. In meiner zweiten Lehrveranstaltung „Einführung in die qualitative Religionsforschung II“ führe ich das Seminar von Alexander Alberts aus dem Sommersemester weiter. Der Schwerpunkt liegt auf der Auswertung qualitativer Daten.



Darüber hinaus stehen einige Publikationsprojekte an, die ich zum Abschluss bringen möchte. Dabei arbeite ich auch noch zusammen mit Ricarda Darm an einem kleineren Forschungsprojekt zur Mikropolitik im Feld „Diversität“ an der Leibniz Universität Hannover. All diese Publikations- und Forschungsaktivitäten sollen dann in einen größeren Forschungsantrag münden, den ich im Frühjahr/Frühsummer bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft einreichen möchte.

## Dipl.-Rel. Alexander Alberts

Im WiSe 2019/2020 werde ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter das Institut für Religionswissenschaft unterstützen und Christina Wöstemeyer während ihrer Elternzeit vertreten.

In meiner eigenen Forschung arbeite ich hauptsächlich in scheinbar so trockenen Bereichen wie Religionstheorien und theoretischer Religionssoziologie und interessiere mich zudem für Buddhismen sowie Verquickungen von Wirtschaft und Religion. Ganz und gar nicht trocken wird es auch diesmal wieder in meinem Seminar zu neueren Religionstheorien zugehen. Ich freue mich auf eure Neugierde, viel Gehirn-Action und gemeinsames Power-Erkunden neuerer wissenschaftlicher Antworten darauf, warum es so etwas wie Religion überhaupt gibt.



# Mitteilungen

## DVRW-Tagung 2019 im Welfenschloss

Die 33. Fachtagung der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft fand vom 3. bis zum 6. September im Welfenschloss unter dem Motto „Konzeptualisierungen von Religion“ statt.

280 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern diskutierten, wie unterschiedliche Religionskonzepte in der Gesellschaft und in der Wissenschaft ihre Wirkmacht entfalten und was dies für die Religionswissenschaft als Disziplin bedeutet. Diese Fachtagung profitierte von der ungewöhnlich regen Teilnahme ausländischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, darunter bekannte Namen wie Tomoko Masuzawa und Winnifred Sullivan. Dieser Umsatz ermöglichte einen regen Austausch zwischen deutschen und internationalen Perspektiven im Fach, was sich sehr produktiv gestaltete. Die Eröffnungsvorträge wurden von Prof. Dr. Junginger, Prof. Dr. Oliver Krüger und PD Dr. Astrid Reuter bestritten. Die Konferenztage wurden jeweils durch kurze Impulsvorträge (Michael Bergunder, Chris Cotter & David Robertson, Tomoko Masuzawa) eingeläutet.

Besonders freut uns, dass auch eine Reihe Studierender aus Hannover diese außergewöhnliche Gelegenheit nutzte, um einen Einblick in die aktuellen Debatten im Fach zu erhalten. Zudem hatten sie Gelegenheit viele Personen hautnah und live zu erleben, die sie sonst nur aus der Seminarlektüre kennen. 13 studentische Hilfskräfte, größtenteils aus der Religionswissenschaft, haben mit großen Einsatz zum Gelingen der Tagung beigetragen.

Der Fachrat Religionswissenschaft/Werte und Normen organisierte die Tagungsparty in der Hanomacke, auf der, so der verwunderte Kommentar eines Studenten, doch „tatsächlich getanzt wurde“.

Wir konnten uns als gute Gastgeberinnen und Gastgeber präsentieren, wie die vielen positiven Rückmeldungen zeigen. Die nächste DVRW Tagung wird 2021 in Leipzig stattfinden.



## Auf in die große Welt: Ein Auslandsstudium

Gewohnte Pfade zu verlassen und sich auf neues Territorium zu begeben, das ist der Kern eines Auslandsstudiums. Sie setzen sich mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, Inhalten und Fach-kulturen auseinander und darüber hinaus lernen Sie neue Städte, Sprachen und Menschen kennen. Wir unterstützen Studierende, die sich für ein bis zwei Semester einem religionswissenschaftlichen Studium im Ausland widmen wollen. Dafür haben wir mit einigen Universitäten ein Austauschprogramm vereinbart.



Die University of Southern Denmark in Odense bietet sowohl auf BA als auch auf MA Ebene den Studiengang Religion an. Der Bachelor führt in verschiedene religiöse Traditionen und dem Religionsbegriff ein. Im Master werden unterschiedliche historische als auch gegenwartsbezogene Schwerpunkte angeboten. Dabei können Studierende auch didaktische Kompetenzen für die Lehramtsausbildung erwerben. Da die Verkehrssprache Dänisch ist, sollten Studierende sich bereits ein Jahr vorher die Sprache in Eigeninitiative aneignen. Das Seminar für Religionswissenschaft der Universität Luzern (Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät) bietet einen BA Studiengang mit den Schwerpunkten Islam, Hinduismus und Buddhismus, wobei Wert auf die Ausbildung in empirischen Methoden gelegt wird. Auf MA Ebene stehen die Lehrveranstaltungen des Studiengangs Religion – Wirtschaft – Politik in Kooperation mit den Universitäten Basel und Zürich Studierenden aus dem Ausland offen. In der französischsprachigen Schweiz bietet die Universität Lausanne einen BA und MA Sciences des religions an, die beide interdisziplinär angelegt sind. Dabei stehen Religionsgeschichte (sowohl die so genannten Weltreligionen als auch „esoterische“ Strömungen und moderne Spiritualität) und Theorien und Methoden der Religionsforschung im Zentrum. Weitere thematische Schwerpunkte sind Migration und Religionspsychologie sowie –Anthropologie.

Die Södertörns Högskola in Stockholm ist ein Neuzugang auf unserer Liste mit Kooperationspartnern. Die dortige Religionswissenschaft ist vor allem kulturwissenschaftlich geprägt und beschäftigt sich in erster Linie mit Religion in der Gegenwart sowie Religion in heterogenen gesellschaftlichen Kontexten.

Informationen zum Auslandsstudium und den Partneruniversitäten stehen auf der Internetseite des Instituts für Religionswissenschaft ([www.ithrw.uni-hannover.de/auslandsstudium](http://www.ithrw.uni-hannover.de/auslandsstudium)).

Für weitergehende Informationen können Sie sich an Carmen Becker ([carmen.becker@ithrw.uni-hannover.de](mailto:carmen.becker@ithrw.uni-hannover.de)) wenden.

## Fachrat Religionswissenschaft / Werte und Normen

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,  
wir freuen uns, euch im Wintersemester begrüßen zu dürfen.

An alle neuen Erstsemester: Willkommen! und an alle Mehrsemester:  
Willkommen zurück!

Für alle, die es noch nicht oder nicht mehr wissen, erstmal eine kurze Erklärung,  
wer wir sind und was wir machen:

Als Fachrat zählt es zu unseren Aufgaben, die Interessen der Studierendenschaft zu vertreten und Ansprechpartner für Fragen verschiedenster Art zu sein. Wir werden demokratisch von den Studierenden, die wir vertreten, gewählt. Bei Problemen, die euer Studium betreffen, könnt ihr euch also gerne an uns wenden – wir werden versuchen euch so gut wie möglich weiterzuhelfen und uns für eure Meinungen und Wünsche einzusetzen. Außerdem werden wir uns weiterhin bemühen regelmäßig tolle Veranstaltungen organisieren. Am 24.10. geht zum Beispiel unser gemütliche „Flüssigbrot und Videospiele“- Abend in die zweite Runde. Auch der traditionelle Glühweinabend ist bereits in Planung. Weiter Infos folgen, also haltet die Augen offen!

Neben dem Posten lustiger (religionsbezogener) Memes informieren wir euch auf unseren Social-Media-Kanälen außerdem über wichtige Geschehnisse und Termine an der Uni und im Institut. Obwohl wir im letzten Semester noch einmal Verstärkung bekommen haben, besteht der Fachrat im Moment noch aus einigen Wenigen, deswegen freuen wir uns über jede\*n, der\*die sich in Zukunft für Fachratsarbeit interessiert.

Der Fachrat trifft sich jeden ersten und dritten Mittwoch des Monats um 18 Uhr in der Teeküche des Instituts für Religionswissenschaft (Appelstraße 11A, 4. Stock).

Alle sind jederzeit herzlich eingeladen, an unseren Sitzungen teilzunehmen, ob als Mitglied oder als ZuschauerIn. Auch für neue Anregungen sind wir immer dankbar.

Wir wünschen euch viel Spaß und Erfolg für das neue Semester und sehen uns vielleicht bei unserer nächsten Sitzung.

Euer Fachrat



### Den Fachrat erreicht ihr unter:

E-Mail: [info@fr-religionswissenschaft.uni-hannover.de](mailto:info@fr-religionswissenschaft.uni-hannover.de)

Facebook: [@Fachrat Religionswissenschaft/ Werte und Normen Uni Hannover](#)

Instagram: [@fachratrewihannover](#)

# Wichtige Adressen und Informationen

## Bibliotheken:

Je nach Studieninhalt bzw. eigener Schwerpunktsetzung wird ein Zugriff auf Literaturbestände und Datenbanken verschiedener Bibliotheken notwendig sein. Die folgende Zusammenstellung soll dabei eine erste Orientierungshilfe bieten.

### Technische Informationsbibliothek (TIB)

Auf der Internetseite der TIB finden Sie den OPAC und andere Datenbanken sowie alle wichtigen Informationen rund um die Literatursuche.

Im sog. Haus 1 ist vor allem Literatur zu technischen und naturwissenschaftlichen Fächern zu finden. Darüber hinaus ist der Standort auch Ausgabestelle für Bücher, die aus dem Magazin bestellt wurden.

Adresse: Welfengarten 1B  
30167 Hannover

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 08.00 - 22.00 Uhr  
Sa: 09.00 - 20.00 Uhr

### Fachbibliothek Sozialwissenschaften (FBS)

Die FBS verfügt über Werke zu sozialwissenschaftlichen Themenbereichen, die auch für das Studium der Religionswissenschaft von Bedeutung sind.

Adresse: Welfengarten 2c  
30167 Hannover

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 09.00 - 20.00 Uhr  
Sa: 09.00 - 18.00 Uhr

### Bibliothek des Instituts für Philosophie

Adresse: Institut für Philosophie  
Raum B 321  
Im Moore 21  
30167 Hannover

Öffnungszeiten:  
In der Vorlesungszeit:  
Mo - Do: 10.00 - 18.00 Uhr  
Fr: 10.00 - 14.00 Uhr  
Außerhalb der Vorlesungszeit:  
Mo - Do: 10.00 - 14.00 Uhr

### Bereichsbibliothek Geschichte und Religionswissenschaft (FBSBB)

Die FBSBB verfügt über Werke zu religionswissenschaftlichen und geschichtlichen Themenbereichen. Hier finden Sie den Großteil der Literatur für unsere Studiengänge.

Adresse: Im Moore 21 (Hinterhaus)  
30167 Hannover

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr:  
09.00 - 20.00 Uhr

### Gottfried W. Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek

Die Niedersächsische Landesbibliothek ist eine moderne Regionalbibliothek mit bedeutenden historischen Beständen. Mit einem Bestand von ca. 1,6 Millionen Medien, rund 8000 Zeitschriften gehört sie zu den bedeutendsten Bibliotheken in Norddeutschland.

Da es sich bei dem Bibliotheksausweis der LUH um einen bibliothekenübergreifenden Ausweis handelt (Hobys: Hannoversches Online-Bibliothekssystem), können Studierende hier kostenlos Literatur einsehen und ausleihen.

Adresse: Waterloostraße 8  
30169 Hannover

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 09.00 - 19.00 Uhr  
Sa: 10.00 - 15.00 Uhr

Ausleihe, Rücknahme, Fristverlängerung:  
E-Mail: [bibliothek.philosem.uni-hannover.de](mailto:bibliothek.philosem.uni-hannover.de)  
Tel.: +49 (0) 511 / 762 - 4264  
Fax: +49 (0) 511 / 762 - 5720

## Anfangszeiten:

Im Allgemeinen verstehen sich die Anfangszeiten von Veranstaltungen mit akademischem Viertel (c.t) – d.h. die Veranstaltungen sind z.B. mit der Uhrzeit 10:00/12:00 angegeben –dann beginnen sie um 10:15 und enden um 11:45.

Sollte eine Veranstaltung mit der Dauer von 1,5 h angegeben sein, also ohne akademisches Viertel (s.t) – d.h. die Veranstaltungen sind z.B. mit der Uhrzeit 10:00/11:30 angegeben – dann beginnen sie auch um 10:00 und enden um 11:30.

## Prüfungsamt:

Akademisches Prüfungsamt  
Welfengarten 1, 30167 Hannover

Tel. 762-2020, Fax 762-2137  
oder unter [studium@uni-hannover.de](mailto:studium@uni-hannover.de)

Sprechzeiten: Mo – Do: 09:00 –17:00 Uhr, Freitag und vor Feiertagen 09:00 – 15:00 Uhr

## Geschäftszimmer des Instituts für Religionswissenschaft:

Im Geschäftszimmer können Sie während der Öffnungszeiten Formulare sowie Studien- und Prüfungsleistungen abgeben bzw. -holen.

Raum A405  
Apfelstr. 11a, 30167 Hannover

E-Mail: [antje.goebe@ithrw.uni-hannover.de](mailto:antje.goebe@ithrw.uni-hannover.de)  
Telefon: +49 511 762 4026

Sprechzeiten: Mo – Do: 08:30 –11:30 Uhr



*Weitere nützliche Informationen finden sie auf den Webseiten der LUH und des Instituts für Religionswissenschaft.*

## Zuständigkeiten

**Institutsleitung:** Prof. Dr. Wanda Alberts

**Koordination:** Dr. Steffen Führding

**Auslandsstudium / Erasmus:** Dr. Carmen Becker

**Bafög:** PD Dr. Christa Frateantonio

**Einstufungen:** Dr. Steffen Führding

**Praktikum:** PD Dr. Christa Frateantonio

## Studienberatung

- a) allgemein: Hauptamtliche Lehrende der Abteilung
- b) Fachwissenschaft: Dr. Steffen Führding
- c) Lehramt: N.N.

Weitere Informationen zur Beratung finden Sie hier:  
[www.ithrw.uni-hannover.de/beratung0](http://www.ithrw.uni-hannover.de/beratung0)

## Religionswissenschaft Online

Interviews mit Gastwissenschaftlern und Aufzeichnungen von Vorträgen aus vergangenen Semestern finden Sie auf unserem Youtube Kanal oder der Institutswebseite.



<http://tinyurl.com/YTReWis>



<https://www.facebook.com/Religionswissenschaft.Hannover>

## Melde und Prüfungszeiträume Wintersemester 2019/20

Meldezeitraum (FüBA + MARiK):  
04.11.2019 – 21.11.2019

Prüfungszeiten FüBA:

**Klausuren/mündl. Prüfungen:**  
20.01.2020 – 07.02.2020

## Hausarbeiten

müssen bis zum 07.02.2020 abgegeben werden.  
Nach persönlicher Rücksprache ist eine Abgabe  
aber auch bis zum 20.03.2020 möglich.

**Referate/Präsentationen:**  
Semesterbegleitend

Wiederholungsprüfungszeitraum:  
16.03.2020 – 03.04.2020

Meldebögen für den Wiederholungsprüfungszeitraum  
sind bis spätestens zwei Wochen vor Beginn des  
Wiederholungsprüfungszeitraums (bis 28.02.2020)  
beim Akademischen Prüfungsamt einzureichen.

## Impressum

Institut für Religionswissenschaft  
Apfelstraße 11a  
30167 Hannover  
Tel. 0511-762-4024  
[seminar@mbox.rewi.uni-hannover.de](mailto:seminar@mbox.rewi.uni-hannover.de)  
[www.rewi.uni-hannover.de](http://www.rewi.uni-hannover.de)

## Redaktion

Steffen Führding unter Mitarbeit von  
Tim Rudolph